

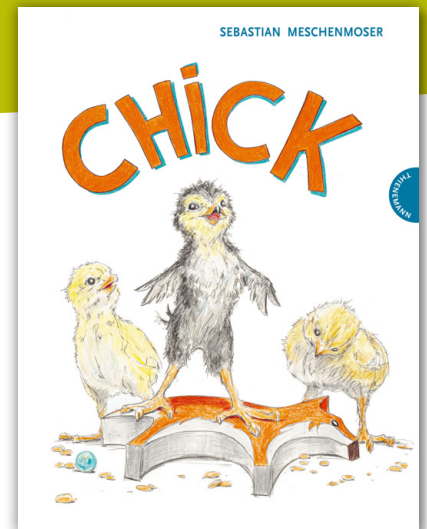
Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Buchtipp

Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken



Sebastian Meschenmoser:
Chick

Thienemann

ISBN 978-3-522-45969-3,

16,00 €

Anlass/Themen des Buches

Das anarchistische Bilderbuch erzählt urkomisch von kindlichen Allmachtsphantasien, wirbelt Geschlechterklischees wunderbar durcheinander und ermutigt seine Leser*innen ganz unaufdringlich, ihren eigenen Weg zu finden.

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 4 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Chick wächst gemeinsam mit 5 Geschwisterküken auf und träumt davon, ein mächtiger Bosshahn, ein Superheld zu werden. Selbst den Fuchs würde er dann in die Flucht schlagen! All seine Träume zerplatzen, als Chick feststellen muss, dass er sich „nur“ zu einer Henne entwickelt. Doch als dann tatsächlich der Fuchs angreift, zeigt Chick wahre Bosshuhn-Qualitäten!

Zum Nachdenken und darüber sprechen

- Das Küken Chick hat sehr genaue Vorstellungen, wie seine Zukunft aussehen soll: Es will Bosshahn werden.
 - Was möchte Ihr Kind später einmal werden? Warum?
 - Was hatten Sie selbst für einen Berufswunsch, und was sind Sie tatsächlich geworden? Und warum?
 - Manchmal klappt das, was man sich vorgestellt oder gewünscht hat, nicht. Hat Ihr Kind diese Erfahrung schon mal gemacht? Oder Sie selbst?

- Vielleicht stutzt Ihr Kind, dass die „Mama“ im Buch ein Mann ist. Küken Chick will Bosshahn werden und ist zunächst sehr enttäuscht, als es eine Henne ist. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie die Rollenverteilung in Ihrer Familie ist.
 - Welche Aufgaben haben jeweils die Erwachsenen, welche die Kinder?
 - Wer kann was besonders gut?

Am Ende sollte das Fazit stehen, dass wir alle gut sind, genauso wie wir sind, mit all unseren Schwächen und Stärken.



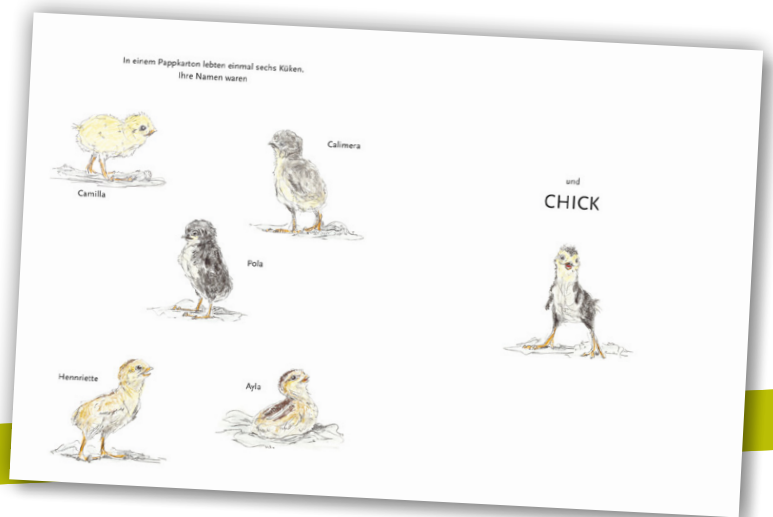
Evangelisches
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Chick von Sebastian Meschenmoser



Hier gibt es weitere
Umsetzungsideen zum Buch.



- Die Comics in diesem Buch sind sehr eindrücklich. Älteren Geschwistern und Erwachsenen wird es Spaß machen, nach den „Vorbildern“ dieser Comics in ihren Comic-Sammlungen zu suchen. In „Chick“ geben die Comics die (Alp-)Träume von Chick wieder. Betrachten Sie die Comics gemeinsam und lassen Sie Ihr Kind erzählen, was es auf den Bildern sieht. Auch Sie selbst können gerne Ihre Eindrücke wiedergeben. Ein paar der Bilder könnten vielleicht Angst machen. Sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich um einen schlechten Traum handelt. Wenn Ihr Kind einige Bilder nicht mag, lassen Sie sie einfach weg. Sie können stattdessen erzählen, was Chick träumt.
 - Warum träumt Chick wohl diese Sachen?
 - Hat Ihr Kind vielleicht auch schon mal schlecht geträumt?
 - Was kann man tun, wenn man aus einem schlechten Traum aufwacht?

Zum Ausprobieren und Weiterdenken



„Wenn ich Bosshahn wäre“

Ein Kind ist der „Bosshahn“ und darf bestimmen, wie sich alle fortbewegen sollen: „Wenn ich Bosshahn wäre, würden wir alle auf einem Bein hüpfen!“ Das Kind macht es vor, alle anderen machen es eine bestimmte Zeit lang (oder über eine bestimmte Distanz) nach. Dann ist das nächste Kind an der Reihe. Die Erwachsenen dürfen natürlich auch mal Bosshahn sein. Super z. B. für einen Familien-Spaziergang oder als Bewegungsspiel in der KiTa.

Für Gruppen: Wenn ich groß bin, werde ich...

Jedes Kind malt ein (kleines) Bild von dem, was es später einmal werden möchte. Diese Bilder werden zusammengefasst und in das Innere von Ü-Eiern gesteckt. Diese werden dann mit Papier oder Filz und Stiften zu kleinen Küken gestaltet und in ein großes Nest (Korb) gesetzt. Ein paar Tage später werden nacheinander alle Küken geöffnet und die Kinder raten, welches Kind welches Bild gemalt hat.

Ein Projekt zu spannenden Berufen, während dem man unterschiedliche Personen in die KiTa einlädt oder ggf. an ihrem Arbeitsplatz besucht, könnte sich anschließen. Dabei gerne auf aufgebrochene Rollenbilder achten.



Musik/Singen: Liedvorschlag: [Der Clou – Du bist du.](#)



Bibel: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.“

Die Verse 13-16 des [139. Psalms](#) singen ein Loblied auf die eigene Geschöpflichkeit. Der Mensch ist wunderbar gemacht, er ist gewollt und bereitet vom Mutterleib an und zwar mit Leib und Seele. Im Psalm 139,14-16 lobt der Beter Gott: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.“ Egal, ob Kind oder Erwachsener, ob Hahn oder Henne, jede und jeder von uns ist einzigartig. „Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu“, heißt es im Lied von J. Werth. Das zu wissen, macht Mut, die eigenen Fähigkeiten zu nutzen und die Fähigkeiten Anderer anzuerkennen.

